

# Bavaria-Bankdrücker dominieren Oberölsbacher Champion-Cup

Stemmclub gewinnt zum dritten Mal in Folge die Vereinswertung  
und stellt mit Klaus Sems kij den Relativgesamtsieger



Die erfolgreiche Landshuter Bankdrücker-Staffel mit Gesamtsieger Klaus Sems kij (vorne 2. von links)

Die Anziehungskraft eines kleinen sportbegeisterten Dörfchens in der Oberpfalz ist ungebrochen. Bereits zum 19. Mal gab sich Deutschlands Bankdrückerelite beim Champion-Cup in Oberölsbach die Klinke in die Hand und wartete mit tollen Resultaten auf. Am überzeugendsten setzte sich aber der Stemmclub in Szene. In der Vereinswertung distanzierte er zum dritten Mal in Folge mit 144 Punkten die 33 angetretenen Vereine und holte damit den Wanderpokal endgültig nach Landshut. Neben 11 Medaillen, sechs davon in Gold und vier in Silber, eroberte Klaus Sems kij auch noch den Relativgesamtsieg bei den Männern für die Bavarianer.

Auf die erste erfolgreiche Titeljagd für den Stemmclub begab sich der A-Jugendliche Martin Michelis, der in der 105 kg-Klasse 130 kg nach oben schob. In der nachfolgenden Juniorenkategorie gab es einen Doppelerfolg im ersten Superschwergewicht durch Lars Krüger und Stefan Voss, sowie einen weiteren Sieg durch Alexander Einwang im zweiten Superschwergewicht. Mittelgewichtler Stefan Merthan musste sich mit der Vizemeisterschaft begnügen und aufgrund einer extrem starken Konkurrenz kamen Eugen Feldbusch und Viktor Prokopov nicht über den 6. und 8. Rang hinaus.

In der Aktivenklasse klingelte es zunächst silbern im „Medaillenkoffer“ der Bavarianer, als Andre Ignor 132,5 kg in der Klasse bis 74 kg in die Wertung einbrachte. Nervenstärke bewies Andreas Staude im Leichtschwergewicht, weil er den nahezu gleichwertigen Gegner aus Ebenhofen mit 5 kg Abstand in Schach halten konnte. Hier wurde Rolf Gross Dritter.

Daniel Ginzinger holte die Vizemeisterschaft bis 105 kg und im Mittelschwergewicht landete Wolfgang Straßer auf dem undankbaren vierten Platz.

Eine der großartigsten Überraschungen vollbrachte Lukas Rydzynski bei seinem ersten Start: Glatte 200 kg wuchtete der Newcomer im ersten Superschwergewicht nach oben und schob sich damit auf Anhieb auf Rang vier vor. Hinter ihm platzierte sich Sven Lorenz als Fünfter.

Zwei Titel gingen auf das Konto der Altersklassenheber. Roland Thürmer siegte in der AK III bis 105 kg und in der AK I zog der Weltklasseheber Klaus Semsch wie schon seit Jahren die Aufmerksamkeit auf sich. Mit 260 kg bewältigte der Schwergewichtler nicht nur die höchste Last der Veranstaltung, sondern erreichte auch die höchste Relativpunktzahl und wurde damit Gesamtsieger.

**Ergebnisse der Stemmclub-Teilnehmer:** Jugend A/105 kg: 1. Martin Michelis 130 kg; Junioren/74 kg: 2. Stefan Merthan 97,5 kg, 93 kg: 6. Eugen Feldbusch 132,5 kg, 8. Viktor Prokopov, 120 kg: 1. Lars Krüger 172,5 kg, 2. Stefan Voss 130 kg, +120 kg: 1. Alexander Einwang 140 kg; Aktive/74 kg: 2. Andre Ignor 132,5 kg, 83 kg: 1. Andreas Staude 167,5 kg, 3. Rolf Gross 120 kg, 93 kg: 4. Wolfgang Straßer 165 kg, 105 kg: 2. Daniel Ginzinger 190 kg, 120 kg: 4. Lukas Rydzynski 200 kg, 5. Sven Lorenz 190 kg, AK I/105 kg: 1. Klaus Semsch 260 kg, AK III/105 kg: 1. Roland Thürmer 140 kg.

Dr. Karl Greiner